



Vorwort

2001 in Bremen ha-
le Arbeit.
glied und Leiter von
r Medizinische Psy-
reisträger den New
Liebe. Er wurde für
ingungen von Liebe
elten u. a. Prof. Dr.
f), ehemaliger Vor-
und die Dankrede
hung begreifen wir
n Bremen mit dem
ychotherapie«. Mi-
n der Gruppe« hal-
ranz Heigl 80 Jahre
den großen Mento-
mitgliedern der Sek-
geber würden sich
ektion die uns ent-
. Damit tragen Sie
rausgeben können.

Die Herausgeber

Inhalt

Entsolidarisierungsprozesse und Verantwortlichkeit
Oskar Negt 1

Die Bewältigung erwerbsbiographischer Unsicherheit am Ende
der Arbeitsgesellschaft. Anmerkungen zum Vortrag
»Entsolidarisierungsprozesse und Verantwortlichkeit«
von Oskar Negt
Susanna Kempin und Wulf-Volker Lindner 13

Warum auch Gruppenanalytiker für »ethnische Säuberung«
sein können. Der Unterschied zwischen Erkenntnis und Interesse
Susann Heenen-Wolff 21

Lebenstrieb nicht Todestrieb. Zur Aggressionstheorie
von Donald W. Winnicott
Thomas Auchter 33

»Blaming the victims«. Über Sündenbock-Phänomene
Rolf Haubl 55

The Treatment and Prevention of Long-term Effects
and Intergenerational Transmission of Victimization:
A Lesson from Holocaust Survivors and Their Children
Yael Danieli 77

Zur Identität des gruppenanalytischen Supervisors
und Organisationsberaters
Rudolf Heltzel 95

Die Zeit der Zeitlosigkeit. Mystische Verschmelzungssehnsucht
des orientalischen Analysanden mit seinem Analytiker
M. E. Ardjomandi 121